

[s.n.]

Autor(en): **Wälti [Faccini, Walter]**

Objektyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **84 (1958)**

Heft 22

PDF erstellt am: **21.05.2024**

Nutzungsbedingungen

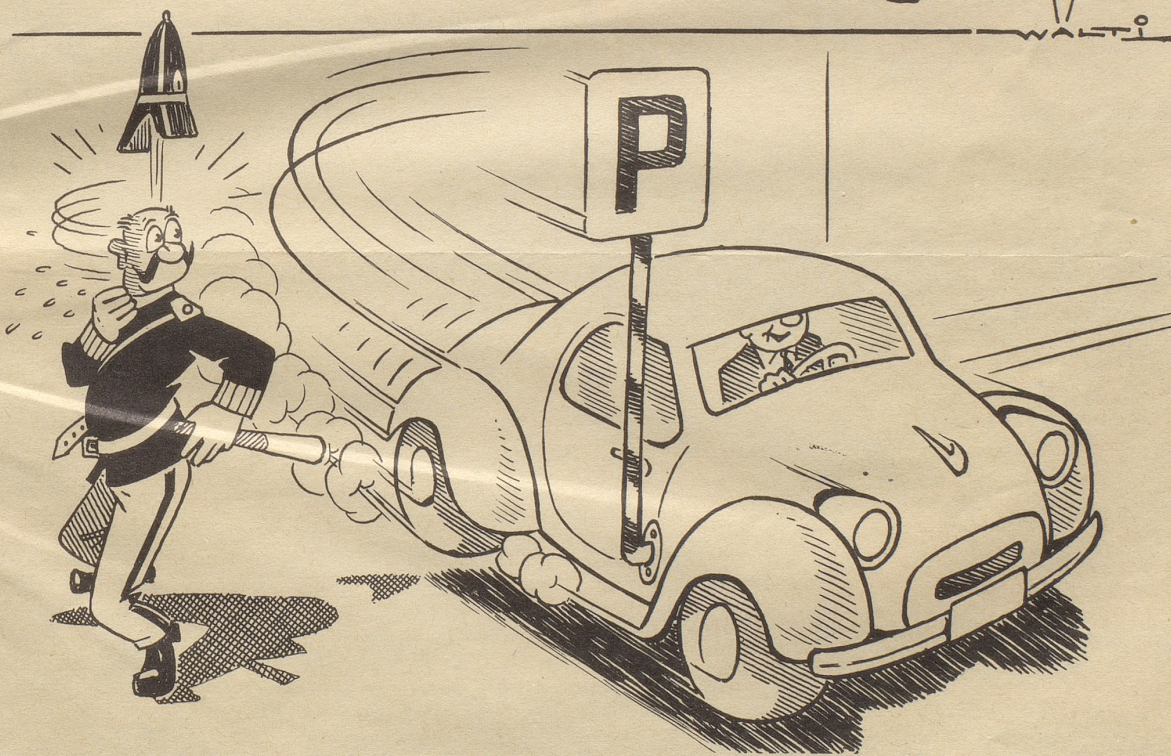
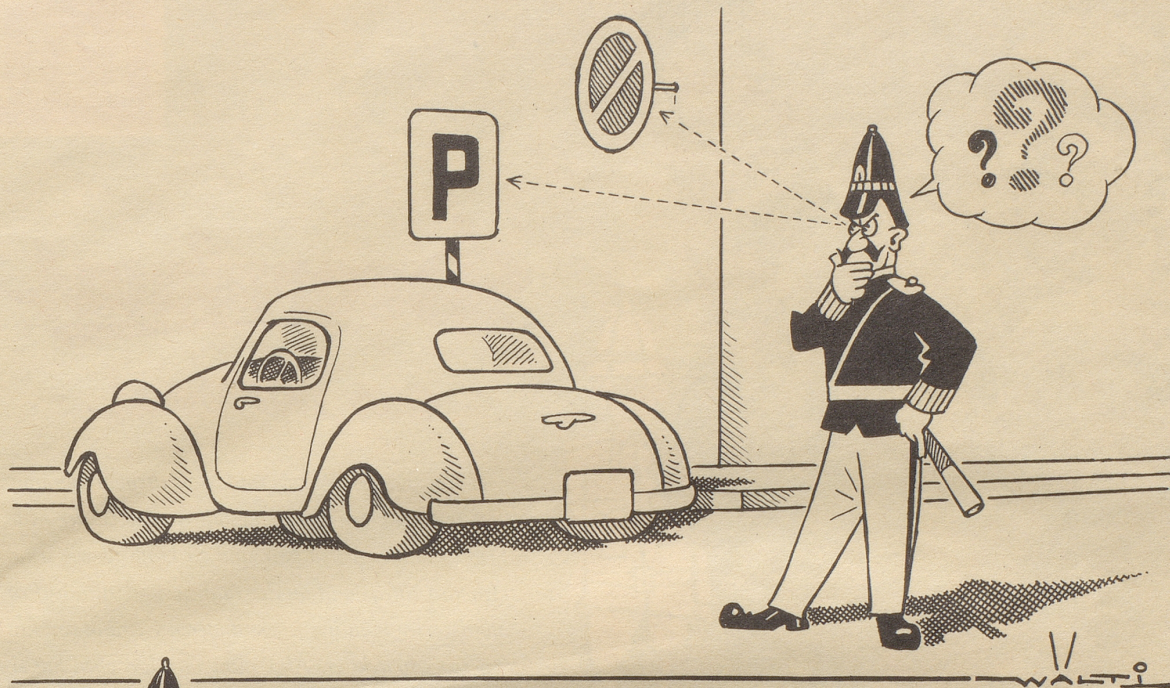
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



HAPPY END

Das Amtsgericht in Garmisch-Partenkirchen verurteilte einen 23jährigen Hilfsarbeiter, der in betrunkenem Zustand seine Braut verprügelt und einem Gastwirt zwei Zähne ausgeschlagen hatte, zu 200 Mark Geldstrafe. In der Urteilsbegründung wurde das Verhalten als »oberbayrische Lebensgewohnheiten« bezeichnet.

Der «Donau-Kurier» (Ingolstadt) meldete als Aprilscherz, daß am 1. April, dem «Tag des offenen Kasernentores», die Kaserne jedermann zugänglich sei, und daß jedem Besucher kostenlos eine Erbsensuppe mit Speck serviert würde. Der Kommandant der Ingolstädter Kaserne, Oberstleutnant Stephani, zeigte Sinn für Humor: er veranlaßte, daß die Besucher tatsächlich eingelassen wurden und gratis ihre Erbsensuppe mit Speck bekamen.

Argus

